

RECHT DER NATUR

Sonderheft
Nr. **68**



Söhnlein/Lukas

Praxisleitfaden Umweltschadensrecht

IDUR 
Informationsdienst Umweltrecht e.V.

NATURSTIFTUNG
DAVID 
Die Stiftung
des BUND
Thüringen

Informationsdienst Umweltrecht e.V. (IDUR)

Telefon: 069 / 25 24 77

Telefax: 069 / 25 27 48

Mail: info@idur.de

Web: www.idur.de

Lieferung gegen Rechnung 17 € zzgl. Porto



Geleitwort der Herausgeber

Wenn alle Vorgaben des Umwelt- und Naturschutzrechts stets beachtet und die Umsetzung von Entscheidungen mit umweltbelastenden Wirkungen immer auf ausreichender Grundlage getroffen würden, bräuchte man keine Regelung zur Sanierung von Umweltschäden. Die Realität sieht freilich anders aus und es ist sehr zu begrüßen, dass in diesen Fällen die Vermeidung drohender und die Sanierung eingetretener Umweltschäden über die Vorschriften des Umweltschadensgesetzes (USchadG) möglich ist. Zwar richtet sich das Umweltschadensgesetz vor allem an die Behörden, die für die Überwachung der Einhaltung des Schutzes der Umwelt zuständig sind. Zur Effektivierung des Instruments wurden aber auch den anerkannten Umweltverbänden Rechte eingeräumt. Nicht selten bietet ein Vorgehen nach dem USchadG die einzige Handlungsoption, Schäden von geschützten Arten und Lebensräumen abzuwenden bzw. zu sanieren. Hierzu gehört insbesondere auch die Möglichkeit, das behördliche Handeln oder Unterlassen einer gerichtlichen Kontrolle zuführen zu können. Dass die Fallzahlen der Verfahren bislang noch recht gering sind, liegt nach unserer Beobachtung unter anderem daran, dass die Möglichkeiten und Voraussetzungen für die Anwendung der Regelungen noch nicht ausreichend bekannt bzw. verständlich sind. Hier setzt der vorliegende Leitfaden an. Er richtet sich an alle, die bei ihrer praktischen Tätigkeit mit Fragen zu Umweltschäden konfrontiert werden. Wir möchten einen anschaulichen Einstieg in diesen höchst interessanten und nach wie vor stark unterschätzten Teilbereich des Umweltrechts liefern. Für diese Praxisorientierung steht das Autorenduo, das bereits mehrfach Umweltschutzverbände aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland bei Umweltschadensfällen begleitet hat. So enthält dieser Leitfaden diverse reale Praxisbeispiele. Das Gewicht des USchadG als Instrument des Naturschutzes wird, davon sind die Herausgeber überzeugt, in den kommenden Jahren zunehmen.

Michael Zschiesche, UfU-Institut (für die Naturstiftung David)

Rechtsanwalt Dirk Teßmer (für den IDUR)



Inhaltsverzeichnis

1. Einführung: Das Umweltschadensrecht in der Praxis	4
2. Grundlagen	7
2.1 Welche Tätigkeiten erfasst das Umweltschadensgesetz?	7
2.2 Welche Haftungsausschlüsse bestehen?	9
3. Umweltschäden	13
3.1 Anwendbarkeit des Umweltschadensrechtes (Abgrenzung zum Fachrecht am Beispiel des Artenschutzrechtes)	15
3.2 Erhebliche Biodiversitätsschäden gemäß § 19 BNatSchG	22
3.2.1 Lebensräume nach Anhang I FFH-RL	22
3.2.2 Tierarten des Anhangs IV FFH-RL sowie deren Fortpflanzungs- und Ruhestätten	28
3.2.3 Tierarten des Anhangs II FFH-RL und deren Lebensräume ...	31
3.2.4 Die Vogelarten des Anhangs I der VS-RL, die regelmäßigen Zugvögel sowie die Lebensräume beider.....	33
3.2.5 Pflanzenarten des Anhangs II FFH-RL plus deren Lebensräume	39
3.2.6 Erheblichkeitskriterium	43
3.2.7 Enthftung	48
3.3 Erhebliche Gewässerschäden gemäß § 90 WHG	51



4. Die Verantwortlichkeit des Schadensverursachers	56
5. Die Sanierung von Umweltschäden	60
5.1 Initiativrecht der Umweltverbände	60
5.2 Beispiel für einen Umweltschadensantrag	63
5.3 Sanierungsmaßnahmen	67
6. Rechtsschutz	70
6.1 Umweltverbände	70
6.1.1 Zulässigkeit der Umweltschadensklage	71
6.1.2 Begründetheit der Umweltschadensklage	74
6.2 Betroffene	79
Literaturtipps zur Vertiefung	80